

Lasst uns den Herrn der Ernte
um Arbeiter
für Seinen Weinberg bitten!

Nach den großen Erfolgen der letzten acht Jahre möchten wir auch heuer wieder in den vierzig Tagen zwischen Weihnachten und Mariä Lichtmess durchgehend Tag und Nacht für unsere Priester und um Priester und Ordensleute beten.

Dazu suchen wir Einzelpersonen oder Gruppen, die bereit sind, während des genannten Zeitraums eine oder mehrere Gebetsstunden in diesem Anliegen zu übernehmen. Ihr könnt zu Hause oder in einer Kirche, allein oder in Gemeinschaft beten.

Wir eröffnen unsere Aktion zum Hochfest der Geburt des Herrn am Montag, den 25. Dezember 2017 um 9.00 Uhr und beenden sie in einer feierlichen Eucharistiefeier gemeinsam mit Hw. Josef Matzneller zur Vigil von Mariä Lichtmess am Donnerstag, den 1. Februar 2018 um 18.00 Uhr im Bozner Dom

Diese Messe wird von Radio Maria direkt übertragen.

Wir laden euch auch heuer
wieder herzlich ein,
mit uns für die Priester
zu beten.

Die Priester sind die Stellvertreter Christi auf Erden. Letztlich handelt Christus selbst durch die geweihten Priester und wirkt durch sie das Heil (vgl. Katechismus der kath. Kirche Nr. 1584).

Als Laien wollen wir unsere Priester in diesem Dienst unterstützen. Gerade die Ereignisse der letzten Zeit haben gezeigt, wie sehr sie diese Unterstützung brauchen.

Das sind priesterliche Dienste, die jedem von uns aufgetragen sind, ganz gleich, ob Mann oder Frau, ob jung oder alt, ob gesund oder krank.

Der Herr hat uns auch aufgerufen, um Arbeiter für Seine Ernte zu bitten. Diese Ernte ist heute nicht kleiner als vor 2000 Jahren.

„Das Priestertum
ist die Liebe
des Herzens Jesu.“

Johannes Maria Vianney
Pfarrer von Ars

Worum wir beten

Bei dieser Gebetsaktion geht es uns vor allem darum, die Priester in ihrer geistlichen Berufung und in ihrem priesterlichen Wirken zu unterstützen und um Priester- und Ordensberufe zu beten.

Deshalb beten wir in diesen Tagen:

- für alle Priester in unserer Diözese: wir wollen sie stärken und ihnen helfend beistehen, dass sie ihren oft schweren Dienst immer aus Liebe zu Gott und den Menschen erfüllen können;
- um Priester- und Ordensberufe: Gott beruft auch heute junge Männer und Frauen in Seine engere Nachfolge, aber in unserer lauten Welt wird Seine leise Stimme oft überhört;
- um christliche Familien, in denen in einer Atmosphäre der Liebe geistliche Berufe wachsen können: das Elternhaus ist das erste Priesterseminar und eine christliche Mutter die erste Religionslehrerin für ihre Kinder.



Lieber Heiliger Josef, bitte für uns !

Gebet eines Berufenen

Herr, es ist genau wie damals, als du dir deine Leute zusammengesucht hast.
Du bist nicht an das Ufer gekommen, um etwa die Weisen und Reichen zu suchen, sondern mich.
Du willst, dass ich dir folge.
Du weißt, Herr, dass ich in meinem Boot weder Gold noch Waffen habe,
wohl aber Netze, arbeitswillige Hände und viel guten Willen.
Du willst meine Hände und mein Mühen im Einsatz für die anderen.
Du willst meine Liebe für den Nächsten.
Herr, du hast mich liebevoll angeschaut und mich beim Namen gerufen.
Ich habe mein Boot im Sand zurückgelassen und will mit dir ein neues Leben beginnen.

nach Cesareo Gabarain



„Die Berufungen entstehen im Gebet und aus dem Gebet; und allein im Gebet können sie Bestand haben und Frucht bringen.“
(Papst Franziskus)

Wenn ihr euch angesprochen fühlt, macht bitte mit und meldet euch zahlreich bei:

Dorothea Maas -Tel.: **0471 66 11 08**
a.maas@alice.it

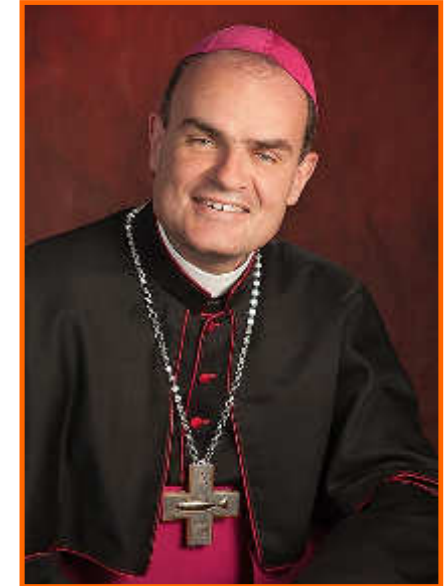
Maria Mair - Tel.: **340 224 97 75**
vesklup@gmail.com

Veronika Margesin Tel.: **340 494 13 76**
margesin.veronika@rolmail.net

Veranstalter:

Eucharistischer Gebetskreis in Zusammenarbeit mit der Charismatischen Erneuerung - mit Empfehlung von Bischof Ivo Muser

Die Ernte ist groß,
aber es gibt nur wenig Arbeiter.
Bittet also den Herrn der Ernte,
Arbeiter für seine Ernte
auszusenden. Lukas 10,2



Wir laden herzlich ein
zum neunten
Vierzig - Tage - und - Nächte
Gebet

für unsere Priester
und um Priester- und Ordensberufe
in der Diözese Bozen - Brixen
vom 25. Dezember 2017 um 9.00 Uhr
bis zum 1. Februar 2018 um 18.00 Uhr